

1. Wanderlied.

Lini Wetzler.

H. H. Wetzler.

Frisch. H. H. Wetzler.

Singstimme. *f*

1. Auf lasst uns mar-schie-ren im hel-len Son-nen-strahl, durch

CLAVIER. *f*

non legato

Fel-der und Wie-sen, durch Wald Gebirg und Thal. Nach je-nen blauen Fer-nen, in's

p

hol-de Märchen-land, wo einst vor grauen Jah-ren Schneewittchens Häuschen stand.

mf *dolce*

2.

Da tanzen Fee'n und Elfen
Mit uns den Ringelreih'n,
Und putzge Zwerge bringen
Uns kühlen rothen Wein.
Dornröschen und Schneewittchen,
Die sitzen auf dem Thron,
Und jede hat zur Seite
Den schönsten Königssohn.

4.

Wir fragen den blauen Himmel,
Die Bäum' und Blumen all,
Doch Antwort nur giebt uns
Der Frage Widerhall.
Bis einst nach langen Jahren
Des Zweifels und der Pein,
Uns eine Stimme tröstet
In Tönen, voll und rein:

3.

Wir wandern und wandern,
Doch unerreichbar bleibt
Das Land unsrer Träume,
Wohin's uns mächtig treibt.
Wir wandern lange Jahre,
Die Kindheit eilt vorbei;
Wir fragen unermülich:
Wo jenes Land wohl sei.

5.

Das Land deiner Träume
Du trägst's in deiner Brust,
Wo Geister reiner Kindheit
Sich regen unbewusst.
O lausche ihrem Flüstern,
Folg' ihrem Fingerzeig,
Sie zaubern deinem Herzen
Der Träume Märchenreich.